

Vantage Hawk65

KAMERA/BEGRIFFE

Vantage Hawk65: Großformat-Objektivserie für 65mm-Sensoren, bietet extremen Weitwinkel bei minimaler Verzeichnung für IMAX-Produktionen.

Technische Details Die Hawk65-Serie arbeitet mit einem 1,5x anamorphotischen Faktor statt der klassischen 2x-Kompression und deckt einen Bildkreis von 65mm ab. Das Objektivsystem umfasst die Brennweiten 25mm, 35mm, 50mm, 75mm, 100mm, 150mm, 300mm und 500mm. Die Frontdurchmesser variieren zwischen 95mm und 134mm, das Gewicht liegt zwischen 2,8kg (25mm) und 8,2kg (500mm). Alle Objektive verfügen über einheitliche 114mm-Frontgewinde und 0,8er Zahnkränze für Focus und Iris. Die Naheinstellgrenze liegt bei den weitwinkligen Brennweiten zwischen 0,6m und 0,9m.

Geschichte & Entwicklung Vantage Film führte die Hawk65-Serie 2019 ein, entwickelt von Christophe Dupouy und seinem Team in Frankreich. Das System entstand als Antwort auf die wachsende Nachfrage nach Large-Format-Kinematographie und sollte das bewährte Hawk-Design auf moderne Vollformat-Sensoren übertragen. 2021 erweiterte Vantage die Serie um die Telebrennweiten 300mm und 500mm. Die Objektive basieren auf der optischen DNA der ursprünglichen Hawk-V-Serie, wurden jedoch komplett für die größeren Sensoren neu berechnet.

Praxiseinsatz im Film Christopher Nolan setzte die Hawk65-Objektive für "Tenet" (2020) ein, particularly für die Verfolgungssequenzen in Tallinn. Greig Fraser verwendete sie für "Dune" (2021) zur Darstellung der Wüstenlandschaften Arrakis. Das 1,5x-Format ermöglicht extremere Cinemascope-Proportionen als Standard-Anamorphic und erzeugt weniger Verzerrung an den Bildrändern. Der Workflow erfordert speziell kalibrierte De-Squeeze-Parameter in der Postproduktion. Die geringere Kompression reduziert Ateming-Effekte und Bokeh-Stretching im Vergleich zu 2x-Anamorphic-Objektiven.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Panavisions Ultra Vista-Serie (1,65x Squeeze) oder ARRI's Master Anamorphic (2x) bietet die Hawk65 einen Mittelweg zwischen klassischem Anamorphic-Look und moderater Verzerrung. Die Zeiss Supreme Prime Radiance-Serie arbeitet sphärisch, erreicht aber nicht die charakteristischen Lens-Flares und das Bokeh der anamorphotischen Optik. Als günstigere Alternative dienen die Atlas Orion-Objektive, die jedoch nur Super35-Sensoren abdecken. Für traditionelleres 2x-Anamorphic bleiben die Hawk V-Plus oder Cooke Anamorphic/i Full Frame die bevorzugte Wahl.